

Poetry in the box

Eine Hommage an die Geschichte des Mercato del Sale und an Ugo Carrega

13.03.2024 – 01.09.2024

Kuratiert von Frida Carazzato, wissenschaftliche Kuratorin des Museion, und Duccio Dogheria, Kurator und Forscher am Archivio del '900 des MART in Rovereto

Eröffnung und Pressekonferenz: 13.03.2024, 11 Uhr

Museion Passage

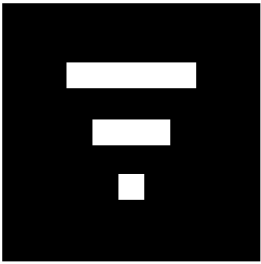
Piero Siena Platz 1, Bozen

Bozen, den 20. Februar 2024. Am 13. März um 11 Uhr eröffnet das Museion, das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Bozen, die Ausstellung *Poetry in the box. Eine Hommage an die Geschichte des Mercato del Sale und an Ugo Carrega*. Sie wird in der Museion Passage und im Piccolo Museion – Cubo Garutti zu sehen sein und in Zusammenarbeit mit dem Mart, dem Museum für moderne und zeitgenössische Kunst mit Sitz in Trient und Rovereto, realisiert.

Die Ausstellung erzählt von der seit 20 Jahren bestehenden Verbindung zwischen dem Mart und dem Museion. Beide Museumseinrichtungen teilen sich die außergewöhnliche Sammlung des Archivio di Nuova Scrittura, die ihnen 2020 von Paolo Della Grazia als Schenkung überlassen wurde und für die Ugo Carrega eine grundlegende Rolle spielte. Die Ausstellung kreist um das Konzept der Schachtel – mal stellt sie selbst ein Kunstwerk dar, mal dient sie als Behälter für Carregas Werke – und ist eine Hommage an die Geschichte des Mercato del Sale, an dem der Künstler als Kurator und Direktor wirkte. Dem Mailänder Projektraum waren zwischen 1974 und 1989 zahlreiche Künstler*innen verbunden, die alle in der Ausstellung vertreten sind.

Ugo Carrega war eine vielseitige Persönlichkeit: ein Künstler, Galerist, Dichter, Verleger und Kurator, der zwischen den späten 1960er und den 1990er-Jahren im Bereich der verbovisuellen Forschung in Italien tätig war. Zusammen mit den Künstler*innen Anna und Martino Oberto gründete er 1958 die Künstler*innenzeitschrift „Ana Etcetera“ – sie war die Erste in Italien, die in Form eines Behälters erschien und lose Beiträge verschiedener Kulturschaffender enthielt.

Anschließend an diese erste redaktionelle Erfahrung gründete Carrega die Zeitschrift „TOOL: quaderni di scrittura simbiotica“, in der er das Konzept



des *symbiotischen Schreibens* umsetzte. Für die Begegnung zwischen Wort und Materie sollte er später den Begriff der „Nuova Scrittura“ (Neues Schreiben) prägen.

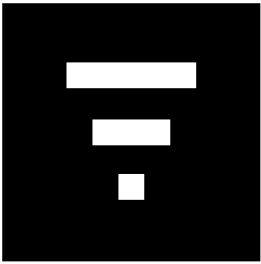
Im Laufe seiner künstlerischen Karriere spielte die Schachtel eine immer wichtigere Rolle: Zwischen 1971 und 1973 ordnete Carrega sein Archiv chronologisch in einer Folge von 62 weißen, detailliert beschrifteten und kategorisierten Schachteln, die heute im Archivio del '900 des Mart verwahrt werden. Jede Schachtel enthält neben verschiedenen Dokumenten zu den von ihm zwischen 1955 und 1973 unternommenen künstlerisch-literarischen Forschungen auch Kunstwerke und Editionen, die in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen entstanden sind.

In diesem Jahr kehrt der 50. Gründungstag des Mercato del Sale wieder. Um den Ausstellungsraum, der seinen Namen von *Marchand du Sel*, dem Pseudonym des französischen Künstlers Marcel Duchamp, herleitete, entspann sich ein weites Netzwerk von Künstler*innen, mit denen Ugo Carrega zusammenarbeitete. Auf diese Weise machte er den Mercato del Sale zu einem Multiplikator und Bezugspunkt für die internationale visuelle Poesie. Ausgestellt haben dort unter anderem Martino und Anna Oberto, Liliana Landi, Vincenzo Ferrari, Gianfranco Baruchello, Angela Ricci Lucchi und Yervant Gianikian, Bruno Munari, Ugo La Pietra und Jiří Valoch. Der Mercato del Sale blieb bis zum Jahr seiner Schließung 1989 aktiv, als er von dem gemeinsam mit Paolo Della Grazia und Giorgio Zanchetti ins Leben gerufenen Archivio di Nuova Scrittura abgelöst wurde.

Ausgehend von diesen außergewöhnlichen künstlerischen Verbindungen und dem von Carrega selbst konzipierten und geordneten Archiv stellt die Ausstellung *Poetry in the box* Bezüge zwischen dessen Inhalt sowie einer Auswahl verbovisueller Arbeiten aus dem Archivio di Nuova Scrittura her, das integraler Bestandteil der Sammlungen des Museion und des Mart ist. Darunter befinden sich Werke von Vincenzo Accame, Marcel Duchamp, Betty Danon, Amelia Ettlinger, Vincenzo Ferrari, Corrado D'Ottavi, Elisabetta Gut, Liliana Landi, Stelio Maria Martini, Plinio Mesculam, Bruno Munari, Magdalo Mussio, Anna Oberto, Martino Oberto, Luca Patella und Emilio Villa.

Die von Claudia Polizzi kuratierte Ausstellung ist angeregt von Carregas originalen Schachteln, die hier als Präsentationsmodule dienen. Sie gewähren Einblick in die sorgfältig ausgewählten Originalinhalte und setzen sie in Beziehung zu den von Carrega produzierten Schachtel-Zeitschriften ebenso wie zu den Werken weiterer Künstler*innen, die während der Jahre des Mercato del Sale mit ihm zusammengearbeitet haben.

Anlässlich der Ausstellung werden mehr als 60 Künstlerbücher Ugo Carregas in der digitalen Bibliothek des Mart vollständig im Internet Archive zugänglich gemacht.



Begleitprogramm

- 18.04.2024 18:00 Uhr - 20:00 Uhr, Vortrag. Im Kontext – *Visioni diffuse: dalle riviste di Ugo Carrega alla storia della fanzine in Italia*
- 04.07.2024 19:00 Uhr, Dialogischer Ausstellungsbesuch mit der Kuratorin Frida Carazzato, dem Kurator Duccio Dogheria und Silvia Piffaretti, Forschungsmitarbeiterin an der Università per Stranieri di Siena

Ugo Carrega

Ugo Carrega (Genua, 17. August 1935 – Mailand, 7. Oktober 2014) war ein italienischer Künstler und Dichter. Er gehörte zu den Hauptvertretern der visuellen Poesie, wobei er selbst für diese experimentelle Art des Schreibens, die Zeichen verschiedener Herkunft miteinander kombiniert, den Begriff „Nuova Scrittura“ vorzog. Carrega war hauptsächlich in Mailand tätig, wo er die Kulturzentren Centro Suolo (1969), Centro Tool (1971), Mercato del Sale (1974) und Euforia Costante (1993) gründete. Darüber hinaus trat er als Gründer und Herausgeber der Zeitschriften „Tool“ (1965), „Bollettino Tool“ (1968), „aaa“ (1969) und „Bollettino da dentro“ (1972) in Erscheinung.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit



Institutionelle Partner:



Pressestelle Museion

Mara Vicino
Mara.vicino@museion.it
T. +39 0471 22 34 39
M. +39 337 1250198

Nationales Pressebüro

Lara Facco P&C
+39 02 36565133 | press@larafacco.com
Lara Facco | M. +39 349 2529989 | E. lara@larafacco.com
Claudia Santrolli | M. +39 339 7041657 | E. claudia@larafacco.com